

Konzept - Temporäre Spielstraßen im Klimaquartier Waldsee

Projektleitung

Das Projekt der Temporären Spielstraßen ist eine Kooperation zwischen dem Umweltschutzamt und dem Kinderbüro. Es findet im Rahmen des städtischen Projekts „Unser Klimaquartier Waldsee“ statt. Projektleitung hat das Kinderbüro Freiburg in enger Abstimmung mit dem Umweltschutzamt Freiburg.

Das Projekt in Stichpunkten

- Im Zeitraum von Juni bis September 2021 wird viermal jeweils eine Straße in Waldsee für Kinderspiel gesperrt.
- Diese Aktionstage werden vom Kinderbüro und UWSA organisiert.
- Als Kooperationspartner*innen sind der SC und der FT dabei .
- An den Aktionstagen wird den Besucher*innen das Projekt näher gebracht und im Gespräch zukünftige Bedarfe geklärt. Außerdem wird dafür geworben, sich in Zukunft dafür zu engagieren.
- Nach dem Aktionsommer 2021 findet im Herbst/ Winter eine Evaluation und gegebenenfalls eine Weiterentwicklung des Projekts statt.

Ziele

- Kinder in Waldsee sollen ausreichend und geeigneten Raum finden, um sich aufzuhalten, zu spielen und sich zu bewegen.
- Durch dieses Pilotprojekt soll getestet werden, ob temporäre Spielstraßen eine geeignete Maßnahme dafür sind und in der Bevölkerung akzeptiert werden.
- Außerdem soll das Projekt dazu dienen die Öffentlichkeit für Kinderrechte und die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren.

Ein langfristiges Ziel des Projektes „Unser Klimaquartier Waldsee“ ist es den Individualverkehr zu reduzieren und damit den Klima zu schützen und den Kindern mehr Sicherheit auf den Straßen zu bieten. Um die Klimaschutzziele der Stadt Freiburg zu erreichen müssen wir unsere Mobilitätsgewohnheiten ändern. Während der temporären Spielstraßen identifiziert das Umweltschutzamt Bedarfe, zeigt bestehende Angebote und dass

klimafreundliche Mobilität nicht zwangsläufig Verzicht bedeutet. Insbesondere in dem Stadtgebiete bedeutet es, schneller und flexibler unterwegs zu sein, mehr Flächengerechtigkeit, saubere Luft und eben mehr Spielmöglichkeiten für unsere Kinder.

Beschreibung

Bei diesem Projekt geht es darum für die Kinder in Waldsee zusätzliche Spiel- und Aufenthaltsräume zu schaffen. Asphaltierte Straßen bieten für Kinder zahlreiche attraktive Spielmöglichkeiten wie Rollern, Bobby-Car fahren, Fahrradfahren, Inline Skates und Rollschuhe fahren, die Straßen mit Malkreide zu verschönern und vieles mehr. Gerade auch für jüngere Kinder, die noch einen sehr begrenzten Bewegungsradius haben, ist das Spielen auf der Straße vor dem Haus sehr attraktiv. Leider ist es durch den steigenden Verkehr zu gefährlich die Kinder selbst auf etwas ruhigeren Straßen spielen zu lassen.

Straßen in Spielstraßen umzuwandeln ist ein kostspieliges und zeitaufwendiges Unterfangen. Außerdem wird eine dauerhafte Umwandlung der Straße häufig nicht von allen autofahrenden Anwohner*innen unterstützt und akzeptiert.

Ein kostenfreundlicher Kompromiss bilden hierbei die temporären Spielstraßen. Es geht um eine zeitlich begrenzte Sperrung der Straße für Kinderspiel. Gerade in den Sommermonaten macht eine solche Sperrung Sinn. Gedacht werden kann zum Beispiel an einen regelmäßigen Rhythmus, beispielsweise einen Nachmittag im Monat von 14 bis 18 Uhr von Juni bis September. Die bedeutenden Vorteile dieser Lösung sind die geringen Kosten, die schnelle Umsetzbarkeit und die Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen - von Kindern UND Autofahrer*innen.

Für die Anwohner*innen werden zu der Zeit der Sperrung andere Parkmöglichkeiten außerhalb der Straße angeboten und eine einfache Umfahrung der Straße muss ebenfalls gewährleistet sein. Außerdem muss ein Erreichen der Straße für Lieferverkehr und gehbehinderte Menschen durchgehend möglich sein.

Das Projekt gliedert sich in zwei Phasen, die im Folgenden detailliert beschrieben werden.

Die unterschiedlichen Phasen im Überblick:

- **1. Phase (Juni bis September 2021)**

In der ersten Phase werden im Sommer unterschiedliche Aktionstage stattfinden, um das Konzept der temporären Spielstraßen in Waldsee zu etablieren. Ab Januar 2021 werden durch die Projekt Webseite und Social Media Bürger*innen in Waldsee gesucht, die Interesse an dem Projekt haben. Das Kinderbüro sucht zusammen mit dem UWSA und dem GuT geeignete Straßen in Waldsee aus. Danach werden alle Anwohner*innen der ausgewählten Straßen darüber informiert und um Unterstützung

gebeten. Die Straßen können nur gesperrt werden, wenn ein Großteil der Anwohner*innen sich für das Projekt ausspricht.

Auftakt des Projekts ist das Sommerfest zum Klimaquartier Waldsee im Juni 2021 (Zurzeit stehen beim OB Büro folgende Daten zur Wahl: 12.06. oder 18.06. oder 26.06.2021). An diesem Tag findet die erste Spielstraßen-Sperrung statt. Der FT und auch der SC, eventuell auch das Spielmobil, beteiligen sich an der Aktion mit attraktiven Bewegungsangeboten für die Kinder auf den Straßen. Es folgen bis zum Ende des Sommers noch mal 3 Sperrungen (1 x pro Monat in Juli, August und September), um den Kindern die Möglichkeit zu geben, auf der Straße zu spielen. Auch bei diesen Sperrungen ist die Unterstützung von FT und SC erwünscht.

Ziel dieser ersten Phase ist es die temporären Spielstraßen in Waldsee bekannt und beliebt zu machen. Skeptische Autofahrer*innen sollen von der Qualität einer autofreien Straße überzeugt werden. Außerdem möchten wir mit den Aktionstagen klären, ob überhaupt Bedarf an temporären Spielstraßen besteht und wie diese von der Bevölkerung angenommen werden.

Am Rand der Spielstraßen werden, in Absprache mit dem Kinderbüro, kleine Infostände über nachhaltige Mobilität organisiert. Auch Mit-Mach-Aktionen (wie z.B. Lastenvelo Probefahrten) können während der Spielstraßen-Aktionstage angeboten werden, vorausgesetzt sie nehmen den spielenden Kindern keinen Platz weg.

- **Evaluationsphase (Oktober 2021 bis Februar 2022)**

Im Anschluss an die Aktionstage im Herbst/ Winter 2021 wird das Projekt mit allen Beteiligten evaluiert. Aus dieser Evaluation wird ein angepasster Projektplan für das Jahr 2022 entwickelt. Ziel ist es unter anderem, herauszufinden, ob die temporären Spielstraßen in die Hände der Bürgerschaft gelegt werden können. Das heißt, Bürger*innen könnten sich mit ihrer Straße um eine Temporäre Spielstraße bei der Stadt bewerben und diese dann selbstständig betreuen und verwalten.

Dieser angepasste Projektplan wird dann dem GuT und allen zuständigen Stellen in der Verwaltung vorgestellt, um eine gemeinsame Vorgehensweise und eine offizielle Handhabung festzulegen.

- **2. Phase (Ab März 2022)**

Die zweite Phase startet, natürlich abhängig von den Ergebnissen der Evaluationsphase, ab März 2022. Die Initiative wird nun an die Bürger*innen übergeben. Das heißt, Bürger*innen können selber ein Konzept entwerfen und sich damit bei der Stadt bewerben. Auch hier gilt: Die Straßen können nur gesperrt werden,

wenn ein Großteil der Anwohner*innen sich für das Projekt ausspricht und entsprechend dafür eine Genehmigung bekommen.

Ansprechpartner*innen

- **Kinderbüro Freiburg** (Frau Spindler und Frau Schmidtchen)

Tel.: 0761 / 79 19 79 -18

Mail: kinderbuero@jbw.de

- **Umweltschutzamt Freiburg** (Ilaria De Altin)

Tel.: 0761/201-6147 oder -6118

Mail: ilaria.dealtin@stadt.freiburg.de